

GROSSE LEUTSBIRNE

Synonyme: Graue Leutsbirne, Wöristbirne

Verbreitung: im Mostviertel selten, Scheibbs, Reinsberg



GROSSE LEUTSBIRNE

Herkunft

Niederösterreich

Bes. Erkennungsmerkmale

länglicher, schlanker Fruchtbau; feine graue Berostung, weißliche Bereifung, späte Reife

Genussreife

Oktober

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Most, Dörren

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel, groß

Form: glockenförmig, tropfenförmig, kegelförmig, Fruchtlänge lang, mittelbauchig; Querschnitt rund regelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe grün weißlich; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich; Berostung graubraun, Rostflecken, Rostfiguren

Kelch: offen, mittelgroß, Kelchblätter aufgerichtet und nach außen geklappt; Kelchgrube flach, eng, Relief glatt

Stiel: mittellang, mitteldick, durch Fleischwulst seitwärts gedrückt, geknickt, an der Basis grün, am Ende braun

Kerngehäuse: kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsig; Kammern groß; Samen zahlreich, gut entwickelt

Fruchtfleisch: grünlichweiß, grobzellig, mittelfest, saftig, spritzig, säuerlich, herb, wenig gewürzt

BAUM:

Wuchsform: hochkugelig

Ertrag: viel